



P F A R R B R I E F



Grüß Gott!

Bestimmt werden Sie bei der folgenden Geschichte schmunzeln, die von einem „Wunderstein“ handelt.

Ein Mönch kam auf seiner Wanderschaft gegen Mittag in ein Dorf und klopfte bei einer Witwe an, die bei den Nachbarn als besonders geizig verschrien war. Er bat um eine Kleinigkeit, damit er seinen Hunger stillen könne. Doch die Frau öffnete erst gar nicht die Türe. Sie habe selber nichts, sagte sie. Doch der Mönch meinte: „Eigentlich brauche ich nur einen Topf mit Wasser, denn ich habe einen Wunderstein bei mir. Aus dem kann ich eine köstliche Suppe bereiten.“ Die hartherzige Frau war neugierig geworden und ließ ihn ein. Als das Wasser im Topf heiß geworden war, warf der Wandermönch den Stein hinein, rührte um und schmeckte das Wasser ab: „Köstlich“, sagte er. „Jetzt fehlt nur eine Zwiebel und eine Knoblauchzehe.“ Er bekam beides und warf es in die Brühe. „Hm“, sagte er, als er wieder gekostet hatte, „ich denke, eine Kartoffel, eine gelbe Rübe vielleicht, könnten nicht schaden. Ach, und natürlich eine Scheibe Speck.“ Die Frau brachte auch dieses. Der Mönch schien noch nicht ganz zufrieden: „Ein bisschen Salz und Pfeffer.“ Er bekam auch diese Gewürze.

Dann setzte er sich an den Tisch, löffelte die Suppe mit gutem Appetit. Zum Dank schenkte er der Frau zum Abschied den wundersamen Stein.

Was will diese Geschichte uns sagen? Die besagte Frau wird hartherzig genannt, sie ist aber nur vorsichtig und voreingenommen. Wer unser Vertrauen gewinnt, dem öffnen wir auch unser Herz. Der Mönch hat sich nicht vom Urteil der Leute beeindrucken lassen. Er war überzeugt, dass die Witwe ihm die gewünschte Suppe bereiten wird. Gütig und geschickt hat er Schritt für Schritt die Mittel bekommen. Vermutlich war sie über sich selber überrascht, wie leicht sie zum Geben bereit ist. Vielleicht hat sie dabei eine neue Seite an sich kennengelernt und die Erfahrung gemacht, dass Geben Freude macht.

Ich möchte uns allen einen solchen Wunderstein in die Hand geben: Nicht weil wir hartherzig sind (das manchmal auch), sondern damit wir an das Wunder des Teilens glauben und dabei glücklich werden.

Pfarrer Paul Burtscher



Foto: Peter Kane



Ines Rarisch

KRÄUTERSEGNUNG

Wermut, Kamille, Johanniskraut, Salbei, Königskerze, Spitzwegerich und Arnika – sieben Kräuter, die an die Aufnahme Mariens in den Himmel erinnern, da nach der Überlieferung die Apostel wohlriechende Kräuter in ihrem leeren Sarg gefunden haben.



Gottesdienstordnung für 4 Wochen

11. August – 8. September 2019

SO 11.08.	19. Sonntag i. Jahreskr.
09:30	Eucharistiefeier
11:00	Barockkonzert
DI 13.08.	
08:00	Messfeier/Rosenkranz
MI 14.08.	
14:00	Trauung
DO 15.08.	Mariä Himmelfahrt
10:15	Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
FR 16.08.	
11:00	Wallfahrt/D
14:00	Trauung
16:30	Trauung
SA 17.08.	
08:00	Messfeier
15:30	Trauung
SO 18.08.	20. Sonntag i. Jahreskr.
10:15	Eucharistiefeier
DI 20.08.	
08:00	Messfeier/Rosenkranz
SA 24.08.	
08:00	Messfeier
SO 25.08.	21. Sonntag i. Jahreskr.
10:15	Eucharistiefeier Caritassammlung Jahrtage: Hermine Gunz, Marlies Niederacher
DI 27.08.	
08:00	Messfeier/Rosenkranz
DO 29.09.	
08:00	Messfeier/Anbetung
FR 30.08.	
15:00	Trauung
SA 31.08.	
08:00	Messfeier
11:30	Tauffeier
14:30	Trauung
SO 01.09.	22. Sonntag i. Jahreskr.
10:15	Eucharistiefeier 1. Jahrtag Natalie Lenz und weitere Jahrtage
11:15	Tauffeier
14:00	Tauffeier Hanno Gunz
DI 03.09.	
08:00	Messfeier Frühstück im Pfarrhaus
DO 05.09.	
08:00	Messfeier/Anbetung Krankenkomunion
SA 07.09.	
08:00	Messfeier/Anbetung
10:00	Wallfahrt/D
14:30	Trauung
SO 08.09.	23. Sonntag i. Jahreskr.
10:15	Familiengottesdienst Kirchenführung



MICHAEL ZÜNDEL, Koordinator für die Caritas-Auslandshilfe, wird am 25.08. in der Eucharistiefeier von seinen Erfahrungen erzählen: „Während meines letzten Einsatzes im Juni in Äthiopien lernte ich Oma Dagu kennen. Sie ist 64 Jahre alt. Seit bei der letzten Dürre ihre Tochter verhungert ist, hat ihre kleine Enkelin Dida nur die Oma. In Äthiopien kämpfen viele Menschen wie Dagu und ihr Enkel ums nackte Überleben. Weltweit geht jede/r Zehnte mit leerem Magen zu Bett und leidet unter quälendem Hunger. Am häufigsten betroffen sind Kinder. Hungernde Kinder sind für mich überhaupt das größte Armutszeugnis für eine Welt, in der alle genug zu essen hätten! Wir als Caritas unterstützen im Kampf gegen den Hunger zahlreiche Menschen in Äthiopien und Mosambik, wir sind aber auf Ihre Spenden angewiesen. Danke für Ihre Unterstützung!“

Informationen und Termine

Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel – 15.8.

Beim Festgottesdienst um 10.15 Uhr ist die Segnung der Kräuterbüschchen. Kinder und Mütter haben Kräuter gebunden zum Mitnehmen (gegen eine Spende).

Familiengottesdienst und Spielefest – 8.9.

Um 10.15 Uhr sind Familien zur Mitfeier und zum anschließenden Spielnachmittag bei der Schule eingeladen.

Wallfahrt zum Hl. Bruder Klaus von Flüe – 21.9.

Anmeldung bei Gustav Schreiber, Vandans, 0664/9391697 oder 0660/8702467; Pfr. Paul Burtscher ist geistlicher Leiter. Abfahrt in Meiningen um 6.30 Uhr. Weitere Infos im Basilikabüro.

Sanierung der Kirchturmspitze und Turmkreuz

Durch Sturmböen ist die Verankerung des Turmkreuzes beschädigt worden. In den kommenden 8 Wochen ist der linke Turm eingerüstet und werden die Reparaturarbeiten vorgenommen. Der Kostenaufwand ist auf ca. € 80.000,00 veranschlagt.



Frau Irmtraud Gmeiner ist am 2.8.2019 mit 78 Jahren verstorben; wohnhaft Schanz 138 in Farnach, die letzten 3 Monate im Sozialzentrum in Alberschwende.
Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe, aus ein paar sonnenhellen Tagen sich soviel Licht ins Herz zu tragen, dass, wenn der Sommer längst verweht, das Leuchten immer noch besteht.

J.W. v. Goethe

Impressum
Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84
T: 0572/58367
T (Pfarrer): 0676/832408137

www.maria-bildstein.at
pfarramt@maria-bildstein.at
Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

